

# Dresden International

Newsletter  
Mai 2019

## Aus den Partnerstädten

### Jacob Böhme-Ausstellung in Coventry

Es ist ein weiterer Höhepunkt im 60. Jahr der Städtepartnerschaft mit Coventry: Die Ausstellung „Light in Darkness. The Mystical Philosophy of Jacob Böhme“ der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) ist aktuell in der Kathedrale von Coventry zu sehen. Am 29. April eröffneten Lord Mayor Councillor John Blundell, the Reverend Canon Dr. David Stone, Sub-Dean and Canon Precentor of Coventry Cathedral, Annekatri Klepsch, Zweite Bürgermeisterin Dresdens, und Prof. Dr. Dirk Syndram, Stellvertretender Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, die Ausstellung. Musikerinnen aus Dresden begleiteten die Eröffnung.

Jacob Böhme (1575–1624) gehört zu den bedeutendsten deutschen Denkern, der die Literatur, Kunst und Religion über die Landesgrenzen hinweg bis heute geprägt hat. Die aktuelle Präsentation, die bis zum 5. Juli in Coventry zu sehen ist, führt auf anschauliche Weise in die Gedankenwelt Böhmes ein, dessen Ideen insbesondere in England eine große Wirkung entfalteten. Nicht nur Literaten und Künstler wie etwa William Blake ließen sich

durch Böhme inspirieren, auch der Gelehrte Isaac Newton griff dessen Gedanken auf. Angesichts der europäischen Bedeutung Jacob Böhmes wird die Ausstellung bis 2020 mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten auch in Amsterdam und in Dresdens Partnerstadt Breslau zu sehen sein.

“Light in Darkness. The Mystical Philosophy of Jacob Böhme”, an exhibition held by the Dresden State Art Collections on the mystical philosopher Jacob Böhme, was opened in Coventry Cathedral by representatives from Coventry and Dresden. This year marks the 60th anniversary of the sister-city relationship.



↑ Dionysius Andreas Freher, Illustration from: The Works of Jacob Behmen, 1764–1781, © Bibliotheca Philosophica Hermetica, Amsterdam

[Website SKD](#)

## Inhalt

### Aus den Partnerstädten 1

Zwerg aus Breslau sucht Zuhause in Dresden

→ [mehr lesen](#)

Forschungsprojekt zu zukunftsfähigem Stadtverkehr gestartet

→ [mehr lesen](#)

### Internationales 5

Ausschreibung zum Dresdner Integrationspreis

→ [mehr lesen](#)

Europäische Feuerwehren zu Gast in Dresden

→ [mehr lesen](#)

### EU-Nachrichten 9

Wahl-O-Mat zur Europawahl

→ [mehr lesen](#)

### Veranstaltungen 11

Dresden isst bunt

→ [mehr lesen](#)

Dresdner Musikfestspiele starten

→ [mehr lesen](#)

OUR STAGE – 4. Europäisches Bürgerbühnenfestival

→ [mehr lesen](#)

## Zwerg aus Breslau sucht Zuhause in Dresden

Zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Breslau hat Dresden ein besonderes Geschenk bekommen: einen original Breslauer Zwerg. Die „Krasnale“, so ihr polnischer Name, sind kleine Glücksbringer für Bewohner



und Gäste der Stadt. In den 1980er Jahren wurden sie zum Symbol der friedlichen politischen Protestaktionen der Künstlergruppe „Orange Alternative“ gegen das kommunistische Regime und damit eines geistreichen Widerstandes der wohl farbenfrohesten antikomunistischen Opposition in Polen. Heute sind die Figuren fast überall in der Stadt zu finden, im August 2018 waren es bereits über 600. Sie werden aus Bronze gegossen und

haben eine Größe von etwa 30 cm. Bereits im September 2014 bekam Dresden einen solchen Zwerg, der die Wappen beider Städte trägt und heute am Hietzigbrunnen neben dem Rathaus aufgestellt ist. Für den zweiten Zwerg mit Sonnenblume und Reisekoffer muss nun ein neuer Standort gefunden werden – die Entscheidung darüber können die Dresdnerinnen und Dresdner selbst treffen.

Drei Standorte stehen zur Auswahl:

Das Kraszewski-Museum in der Dresdner Neustadt, die Breslauer Straße am Hauptbahnhof oder die Treppe zum Ratskeller am Haupteingang des Neuen Rathauses. Die Entscheidung über den neuen Standort fällt in einem online-Voting, das ab sofort geöffnet ist. Bis zum 10. Juni kann abgestimmt werden – entscheiden Sie mit!

← Sucht ein neues Zuhause in Dresden: Zwerg aus der Partnerstadt Breslau, Foto: LHD

*Zur Abstimmung gelangen Sie hier.*

For the 60th anniversary of the twinning with Wrocław, Dresden has received a very special gift: an original Breslau dwarf, for which a new permanent location must still be agreed on. Three very different locations are available; the decision will be made according to the results of online voting. Feel free to participate!

## 60 Jahre Städtepartnerschaft Breslau / Dresden - Blick auf außergewöhnliche Festkarten

Am 7. Mai 1959 wurde zwischen Wrocław und Dresden ein Abkommen über die kulturelle und gesellschaftliche Zusammenarbeit von Bolesław Iwaszkiewicz (1902–1983), Vorsitzender des Präsidiums des Nationalrates der Stadt Wrocław, und Herbert Gute (1905–1975), Oberbürgermeister der Stadt Dresden, unterzeichnet. In der zeittypischen Stilisierung wurde in der Präambel des Vertrages die zweitälteste Städtepartnerschaft Dresdens begründet, „von dem Willen erfüllt, die Freundschaft zwischen den Städten Wrocław und Dresden zu festigen, und sich gegenseitig beim Aufbau des Sozialismus zu unterstützen“. Hierzu wurde ein ständiger Er-

fahrungsaustausch auf allen Gebieten des gesellschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Lebens avisiert. Mit Blick auf die 60-jährige Freundschaft werden in diesem Monat Muster besonderer Ratsfestkarten von Robert Langbein (1864–1932) im Lesesaal des Stadtarchivs präsentiert. Der Maler und Radierer stellte im Jahr 1912 Kunstdrucke des Breslauer Rathauses her; äquivalente Festkarten schuf er auch für Dresden.

Special council festival cards produced by Robert Langbein are on display in the reading room in the Dresden city archives. The painter and etcher made these art prints of the Wrocław City Hall in 1912.



↑ Ratsfestkarte mit dem Breslauer Rathaus von Robert Langbein, 1912, Probedruck, retuschiert. Stadtarchiv Dresden, 2.3.1, Hauptkanzlei, Nr. 540.

## Transformation zu einem zukunftsfähigen Stadtverkehr in Dresden und St. Petersburg

Die Landeshauptstadt Dresden hat sich zusammen mit dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR) im Rahmen des Zukunftsstadtprozesses erfolgreich für ein gemeinsames Forschungsprojekt zum Thema „Transformation zu einem zukunftsfähigen Stadtverkehr in Dresden und St. Petersburg“ (Kurz-

ben, Stadtplanern, Forschern, Zivilgesellschaft und privaten Unternehmen wird das Konzept des „Transition Managements“ angewendet. Das aus den Niederlanden stammende Prozessdesign wird vom Forschungspartner IÖR beigetragen und moderiert. Es werde Dresden fungiert neue Möglichkeiten erprobt, die bevorstehende Verkehrs-

Verkehr in unseren Städten zukunftsfähig gestalten können. Dazu sind vier Transfer-Workshops geplant, die einen Austausch von Dresdner und Petersburger Fachleuten ermöglichen sollen – zwei in Dresden, zwei in St. Petersburg.



↑ Abb.: <https://www.zukunftsstadt-dresden.de/>

titel: TransVer-DD-SPB) beworben. Projektziel ist die Erarbeitung einer langfristigen Vision (2050) für ein zukunftsfähiges Verkehrs- und Mobilitätssystem in Dresden, möglicher Transformationspfade zu dieser Vision und einer Transformationsagenda mit konkreten Maßnahmen (Reallabore/Experimente) als erste Schritte auf diesen Pfaden.

Zusammen mit relevanten Akteuren aus Stadtverwaltung, Verkehrsbetrie-

wende kooperativ, interaktiv und mit Weitblick zu gestalten.

In der Landeshauptstadt Dresden wird ein „Transition Team“ aus zehn bis 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der in der Stadtverwaltung thematisch berührten Bereiche gebildet. Die in Dresden gemachten Erfahrungen werden mit Akteuren in St. Petersburg nach dem Frontrunner-Follower-Prinzip geteilt, um gemeinsam Wege zu finden, wie wir den

### *Zukunftsstadt Dresden*

Research project “Transformation to a sustainable urban mobility system in Dresden and St. Petersburg” Together with the Leibniz Institute for Ecological Urban and Regional Development (IOER), the City of Dresden has successfully acquired a research project entitled “Transformation to a sustainable urban mobility system in Dresden and St. Petersburg” (short title: TransVer-DD-SPB). The overall goal of the project is to develop a long-term vision (2050) for a sustainable transport and mobility system. In co-operation with relevant actors, the “transition management” concept is being implemented. This process design works according to the frontrunner-follower principle. Dresden acts as a frontrunner. A “transition team” of 10 - 15 employees from areas affected by these themes will be formed in the Dresden city administration. The experience gained in Dresden will be shared with actors in St. Petersburg. Our workshops are planned to facilitate the exchange of Dresden and Petersburg experts - two from Dresden, two from St. Petersburg.



## Simon Kentgens: Laden Saleh



Vom 2. bis zum 30. Juni ist auf dem Jorge-Gomondai-Platz in der Neustadt der Laden Saleh aufgebaut, ein temporärer Kiosk. Er ist inspiriert von der Geschichte des indonesischen Malers und Prinzen Raden Saleh, der ab 1839 mehrere Jahre in Dresden lebte und arbeitete. Seine exotische Erscheinung und sein orientalischer Malstil machten ihn sehr erfolgreich und beliebt bei den sächsischen Königen und Künstlern. Doch im heutigen Dresden ist seine Geschichte fast vollständig verschwunden. Das Einzige, was an ihn erinnert, ist das „Blaue Häusel“ in Maxen südöstlich von Dresden. Der Rottdamer Künstler Simon Kentgens knüpft an dieses Bauwerk an und er-

innert damit an den Maler Raden Saleh. Gleichzeitig stellt er damit Fragen nach Identität und Orientalismus aus der Perspektive des Alltags. Exotik und Orientalismus sind nicht nur Konzepte des 19. Jahrhunderts, sondern bestimmen auch heute noch unser Leben. Dies wird besonders deutlich bei Lebensmitteln, bei denen Exotik als Marketinginstrument eingesetzt wird. Der Laden Saleh funktioniert als Kiosk, in dem kleine orientalische Waren und Lebensmittel präsentiert werden. Ein Kunstwerk, das sich in den Alltag einfügt, aber auch kritisch damit umgeht. Ebenso finden kleine Veranstaltungen statt. Eröffnet wird der Kiosk am 2. Juni, 16 Uhr, danach ist er täglich geöff-

← © Simon Kentgens

net. Er wird betreut von verschiedenen Personen, die einen historischen Bezug zum Maler oder zur Stadt haben: Dem Besitzer des „Blauen Häusels“ in Maxen, dem Kurator des Albertinums für die Malerei des 19. Jahrhunderts, mehreren Aktivistengruppen und zeitgenössischen indonesischen Künstlern. Simon Kentgens hat im Rahmen des Künftleraustausches zwischen Dresden und Rotterdam 2018 in Dresden gearbeitet und dabei das Projekt entwickelt. Es wird gefördert von der Kunstkommission der Landeshauptstadt Dresden, dem Centrum Beeldende Kunst Rotterdam sowie dem Goethe-Institut der Niederlande und unterstützt vom Freundeskreis der Galerie Ursula Walter Dresden.

[Simon Kentgens, an artist from Rotterdam, developed the “Laden Saleh” \(Saleh Kiosk\), a pop-up kiosk at Jorge Gomondai Square. It is inspired by the history of the Indonesian painter and prince Raden Saleh, who lived in Dresden in the 1840s. The kiosk questions identity and orientalism and sells small oriental items and food.](#)

## Dresden und Nürnberg kooperieren mit Skopje

In zwei Workshops im April diskutierten Vertreter der Städte Skopje, Nürnberg und Dresden sowie des Programms „Fachkräfte für kommunale Partnerschaften weltweit“ (FKPW) der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit über die Vermittlung eines integrierten Experten in die Stadt Skopje. Skopje unterhält Städtepartnerschaften mit Nürnberg und Dresden, die jeweils eine eigene Geschichte und unterschiedliche the-

matische Schwerpunkte haben. Beide Städte und Skopje bewerben sich nun gemeinsam um eine über das FKPW-Programm finanzierte Stelle, die dem Umweltamt der Stadt zugeordnet werden soll. Die Kooperationen bei Umweltthemen sollen damit verstetigt und die Potentiale der Partnerschaften effizienter genutzt werden. Nürnberg konzentriert sich thematisch hauptsächlich auf die Verringerung von Luftverschmutzung, während sich Dresden

auf Smart-City-Ansätze (Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Elektromobilität) fokussieren soll.

[Representatives of Skopje, Nuremberg and Dresden and of the Experts for Municipal Partnerships Worldwide \(FKPW\) program discussed the placement of an integrated expert in the City of Skopje. Skopje holds twin city relationships with Nuremberg and Dresden; both cities and Skopje are jointly applying for the FKPW program.](#)

## JugendKunstschule Dresden stellt in Hangzhou aus

Für die am 3. Mai 2019 eröffnete Präsentation in China wurden vor allem Arbeiten zum Thema „Dresden und ich“ ausgewählt, die mit Malerei und Zeichnung zeigen, wie sich Dresdner Kinder und Jugendliche selbst in ihrer Stadt wahrnehmen. Sie zeigen sich in ihrem Alltag, in ihrem Lebens- und Wohnumfeld, vor der bekannten Kulisse der historischen Altstadt, an der Elbe. Sie gehen zur Schule, verbringen Freizeit mit Freunden, treiben Sport, erleben viele Stunden mit Eltern und Geschwistern, engagieren sich aktiv in der Stadtgesellschaft, betätigen sich künstlerisch. Neben diesen 62 Arbeiten wurden auch 48 Beiträge zum Internationalen Kinder-Cartoon-Wettbewerb eingereicht. In 14 Jahren des „Tianyan Cup“ haben 330.000 junge Menschen aus fünf Kontinenten teilgenommen. In den letzten fünf Jahren wurden im Anschluss daran mehr als 60 internationale Ausstellungsreisen durchgeführt. Drei Austausch-Ausstellungen gab es in der Kinder- und Jugendgalerie EINHORN, die stets von Kinder- und Jugendgruppen und einem umfangrei-



↑ Die JugendKunstschule Dresden stellt in Hangzhou aus. Foto: SINIKA GmbH

chen Begegnungsprogramm begleitet waren. Dies hat ganz entscheidend zum freundschaftlichen Austausch zwischen der JugendKunstschule Dresden und dem Hangzhou Youth Activity Center beigetragen. 2019 hat die Dresdner JugendKunstschule unter Leitung von Heike Heinze erneut den kollektiven Teampreis für ihr Engagement im internationalen künstlerischen Kinder- und Jugendaustausch erhalten. Mehr als 20 teilnehmende Dresdner Kinder und Jugendliche haben den Gold Award bzw. den Excellence Award gewonnen. Nach

[www.jks-dresden.de/](http://www.jks-dresden.de/)

mehreren Jahren der Teilnahme am Wettbewerb ist es den Akteuren der JugendKunstschule Dresden und den Kursteilnehmenden eine große Freude, im Hangzhou Youth Activity Center zeitgleich zum Wettbewerb auszustellen.

**The Jugendkunstschule (Youth Art School) Dresden is presenting an exhibition in Hangzhou and has successfully participated in the children's cartoon competition at the Hangzhou Youth Activity Centre.**

## Internationales

### Kulturbildungsreise nach Hangzhou

SHUDAO, das Studio für chinesische Kultur, lädt Kinder und Jugendliche aus Dresden zu einer kulturellen Bildungsreise zur Hangzhou Art School ein. Die zweiwöchige Reise in den Winterferien 2020 soll den Teilnehmenden ein tiefes Verständnis der chinesischen Kunst und Kultur vermitteln. Dafür besuchen sie an der Hangzhou Art School Kurse in traditioneller Oper, traditionellem Tanz und chinesischer Sprache. Fachkundige



*Alle Details zur geplanten Reise  
erfahren Sie hier.*

Lehrer stellen ihren Fachbereich jeweils für zwei bis drei Tage vor. Dane-

ben gibt es die Möglichkeit, die Essenz der traditionellen chinesischen Oper und des traditionellen chinesischen Tanzes zu erleben und professionelle Aufführungen zu sehen. Die Kinder und Jugendlichen wohnen während ihres Aufenthaltes im Studentenwohnheim der Kunstschule.

**The SHUDAO studio for Chinese culture is inviting children and young people from Dresden to take part in a cultural educational trip to Hangzhou.**

## Ausschreibung zum Dresdner Integrationspreis

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden Dirk Hilbert zeichnet mit dem Dresdner Integrationspreis erfolgreiches Engagement für die Integration von Migrantinnen und Migranten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt aus. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Über die Vergabe entscheidet eine Jury. Gewürdigt werden vorbildliche Aktivitäten des interkulturellen Engagements, die einen nachhaltigen Beitrag für ein vielfältiges, weltoffenes und solidarisches Miteinander in der Dresdner Stadtgesellschaft leisten. Es geht um herausragende Leistungen und ganz alltägliche Dinge gleichermaßen. Mit dem Dresdner Integrationspreis können Initiativen, Vereine, Verbände und Unternehmen ausgezeichnet werden, die im besonderen Maße Verantwortung



übernehmen und sich für die Integration von Migrantinnen und Migranten einsetzen.

Für den Preis sind Bewerbungen und Vorschläge möglich, die bis zum 15. Juni 2019 per E-Mail an [integrationspreis@dresden.de](mailto:integrationspreis@dresden.de) eingereicht werden können. Ein Vorschlag setzt die Zustimmung des Vorgeschlagenen voraus. Der Preis wird im Rahmen der Interkulturellen Tage am 5. Oktober 2019 in einem feierlichen Rahmen übergeben. [Applications for the Dresden Prize for the Integration of Migrants and for Social Cohesion can be submitted up to the 15th of June. The prize will be awarded for exemplary activities of intercultural commitment.](#)

*Ausschreibung Integrationspreis*

## Wahlhelfer für Wahl zum Integrations- und Ausländerbeirat gesucht

Für die Wahl des Integrations- und Ausländerbeirats Dresden werden Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht. Zu den Aufgaben gehören die Prüfung der Wahlbriefe und Wahlscheine und die Auszählung der Stimmzettel. Die Voraussetzungen um Wahlhelferin und Wahlhelfer zu werden sind: gute Deutschkenntnisse, Demokratieverständnis, Neutralität und Engagement. Wahlhelferinnen und Wahlhelfer können alle Personen werden, die wahlberechtigt oder wählbar sind, 18 Jahre alt sind und mindestens seit drei Monaten in Dresden wohnen.

Wahlberechtigt ist, wer keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Wählbar sind Menschen mit Migrationshintergrund oder mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit, die seit

mindestens einem Jahr rechtmäßig in Deutschland leben.

Die Prüfung und Auszählung wird am 1. September 2019 von ungefähr 11 Uhr bis 16 Uhr stattfinden. Für den Einsatz der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gibt es eine kleine Entschädigung in Höhe von ca. 40 Euro. Sie ist abhängig von der ausgeführten Tätigkeit. Zusätzlich werden noch Personen gesucht, die an den Sitzungen des Wahlausschusses teilnehmen. Dieser entscheidet über die Zulassung der Wahlvorschläge und gibt die Ergebnisse bekannt. Der Wahlausschuss trifft sich in der 27. und 36. Kalenderwoche. Personen, die selbst zur Wahl aufgestellt sind, können sich nicht für diese Aufgaben melden. Außerdem ist es nicht möglich, sich für beide Funktionen anzumelden.

*Alle Informationen zur Wahl und zur Arbeit des Integrations- und Ausländerbeirats finden Sie hier.*

[The City of Dresden is looking for helpers for the election of the Dresden Integration and Foreign Citizens Council. Tasks include examining the electoral letters and ballot papers and counting the ballots. The prerequisites to become an election assistant and campaign assistant are: a good knowledge of German, an understanding of democracy, neutrality and commitment. Election workers can be all persons who are eligible to vote or are eligible for election, are at least 18 years old and have lived in Dresden for at least three months.](#)



## TU Dresden baut neue Verbindungen zu Indien auf

Die Technische Universität Dresden (TUD) kooperiert künftig mit dem Indian Institute of Sciences (IISc). Dr. Manjula Mundakana, wissenschaftliche Mitarbeiterin des deutschen Generalkonsulats in Bangalore, verkündete am Centre for Nanoscience and Engineering des Indian Institute of Science (IISc) den offiziellen Start der Verbindung zwischen den beiden führenden Forschungseinrichtungen in Deutschland und Indien. Im Mittelpunkt der Kooperation stehen gemeinsame Forschungs- und Bildungsinitiativen im Bereich der Life Sciences. Die Initiative, die von Hans-Georg Braun (Associate Professor, TUD) und Ambarish Ghosh (Associate Professor, IISc) geleitet wird, ermöglicht die Organisation gemeinsamer Workshops sowie den Austausch von



Initiativen zur Verbreitung vertiefter Kenntnisse über die indische Kultur und ihre Vielfalt an der deutschen Partneruniversität, um unterschiedliche Konzepte der Problembehandlung im kulturellen Kontext besser zu verstehen.

← Dr. Manjula Mundakana im Gespräch mit Prof. Rudrup Pratap vom Indian Institute of Science. Foto: Hans-Georg Braun

Doktoranden und Dozenten zwischen den beiden Institutionen. Die Kooperation wird mit einem Core-Grant des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des DAAD unterstützt und ermöglicht es beiden Institutionen, in interdisziplinären Bereichen zusammenzuarbeiten. Neben der wissenschaftlichen Zusammenarbeit unterstützt das Projekt auch

**The Technical University of Dresden and the Indian Institute of Sciences have signed a cooperation agreement. The newly established cooperation will focus on joint research and education initiatives in the field of life sciences, joint workshops and the exchange of doctoral students and lecturers.**

## 22. Internationale Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst

Für die 22. Internationale Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst vom 21. Juli bis zum 3. August 2019 konnten wieder interessante Künstlerpersönlichkeiten als Dozierende gewonnen werden. Das abwechslungsreiche Kursprogramm bietet alle Möglichkeiten, sich in den künstlerischen Techniken weiterzuentwickeln, und Inspiration, neue Wege der Kreativität zu beschreiten. Seit 2010 wächst zudem das Nachwuchsprogramm der Internationalen Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst stetig. Dazu wird ein Nachwuchsförderprogramm angeboten – mit einem Stipendium können 20- bis 35-Jährige, die bildende Kunst studieren oder in diesem Bereich arbeiten, an einem Kurs ihrer Wahl teilnehmen und für Projektarbeit



↑ Kurs Malerei mit Stefanie Abben im Jahr 2018, Foto: Andreas Seeliger

ten die Räume des riesen efau mit benutzen. Gute Deutsch- und/oder Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Einzureichen ist ein Portfolio als PDF (max.25 MB) bis zum 16. Juni 2019.

[www.sommerakademie-dresden.de](http://www.sommerakademie-dresden.de)

**The International Summer Academy of Fine Arts Dresden invites young international artists to Dresden. It offers an inspiring, professional and entertaining encounter with numerous well-known artists, 11 courses and a fascinating supporting programme.**

## Dresdner Team ist zentraleuropäischer Roboter-Champion

Die Schülerinnen und Schüler des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums Dresden (MANOS) sind die Champions des zentraleuropäischen Roboterwettbewerbes FIRST® LEGO® League. Die SAP Rockets setzten sich in Bregenz (Öster



↑ Konzentriertes Arbeiten der Tüftler, Foto: HANDS on TECHNOLOGY e. V.

reich) gegen 26 Teams aus sieben Ländern durch. Mit Platz 3 in der Kategorie Teamwork, dem zweitbesten Roboter-Design und RobotGame sowie dem Sieg im Forschungsauftrag gewannen sie den Gesamt-Titel vor dem Team mindfactory aus der Schweiz und SAP. Legomine aus Baden-Württemberg. In Zentraleuropa nahmen rund 1.200 Teams am Wettbewerb teil; weltweit ca. 42.000 Teams. Beim Forschungs- und Roboterwettbewerb FIRST® LEGO® League präsentieren sich Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren mit ihren selbst gebauten Robotern sowie mit einer eigenen Forschungspräsentation zum jeweiligen Saison-Thema. Diesmal ging es um „INTO ORBITS – Leben und Reisen im Weltall“. Nachdem die Schülerinnen und Schüler des MANOS die international besetzte Jury überzeugt haben, ist die nächste

Station die Open Championships im australischen Sydney im Juli 2019. Das Team sucht dafür noch finanzielle Unterstützung.

Der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. ist der Dresdner Regionalpartner der FIRST® LEGO® League. In Kooperation mit HANDS on TECHNOLOGY e. V. aus Leipzig fördert er durch diesen Wettbewerb Kinder und Jugendliche im MINT-Bereich.

*Students from the “Martin Andersen Nexö” Dresden High School won the Central European FIRST® LEGO® League research and robotics competition. This challenges children aged between 9 and 16 to think like scientists and engineers. The next step will be the Open Championships in Sydney, Australia, this July.*

[www.ljbw.de](http://www.ljbw.de)

## Europäische Feuerwehren zu Gast in Dresden

Am 4. Mai 2019 trafen sich zum 7. Internationalen Florianstag mehr als 30 Feuerwehrdelegationen aus Deutschland, Polen, Tschechien und Österreich auf Einladung des Stadtfeuerwehrverbandes in Dresden. Am Morgen sammelten sich die Feuerwehrleute vor der Goldenen Pforte des Rathauses und marschierten mit einem Fahnenzug zum Festgottesdienst in die Kreuzkirche. Anschließend lief der Fahnenzug durch die Innenstadt bis zum Verkehrsmuseum. Im Stallhof trafen sie auf den Ersten Bürgermeister Detlef Sittel, Klaus-Karsten Kirchhöfer, den Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes, und Andreas Rümpel, den Amtsleiter des Brand- und Katastrophenschutzam-



↑ Feuerwehrleute aus ganz Europa vor dem Rathaus. Foto: Stadtfeuerwehrverband Dresden

tes. Sie übergaben den Delegationen die Fahnenbänder und Urkunden zum 7. Internationalen Florianstag. Das Dresdner Feuerwehrorchester und ein Orchester aus Tschechien

sorgten danach für Unterhaltung. Gemeinsam mit dem Verkehrsmuseum veranstaltete der Stadtfeuerwehrverband Dresden am gleichen Tag das Blaulichtfest auf dem Neumarkt. Der Florianstag ist der Internationale Tag der Feuerwehrleute – International Firefighters’ Day (IFFD). Benannt nach Sankt Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehrleute, wird der Tag jedes Jahr am 4. Mai begangen.

*The 7th International St. Florian’s Day was celebrated in Dresden on the 4th of May. More than 30 delegations of firefighters from Germany, Poland, Czech Republic and Austria took part in this event. After a jubilee service, the delegations were given streamers and certificates.*



## EU-Nachrichten

### Gemeinsam statt einsam: Das Goethe-Institut für ein starkes und freies Europa



↑ © Goethe-Institut. Illustrationen: Ella Frances Sanders

Anlässlich der Europawahlen vom 23. bis 26. Mai ruft das Goethe-Institut mit einer Vielzahl von Projekten zu demokratischem Engagement auf.

So beteiligt es sich an VoteMatch Europe, das den klassischen Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung um eine europäische Perspektive erweitert. Hier können Bürger in Kürze ihre eigenen politischen Ansich-

ten nun nicht nur mit den Positionen deutscher Parteien, sondern auch mit Parteien in anderen europäischen Ländern vergleichen. Die Online-Kampagne „#DUundEU: Gemeinsam statt einsam“ führt vor Augen, was ohne die EU anders wäre. Was bringt die EU für das tägliche Leben? Anders gefragt: Was würde sich ändern, wenn ein Land nicht mehr zur EU gehörte?

[www.goethe.de/europa](http://www.goethe.de/europa)

Die Antworten beleuchten ganz unterschiedliche Aspekte wie etwa die Reisefreiheit innerhalb der EU, die Agrarsubventionen oder die Förderung von Forschungsmaßnahmen. Illustriert werden die Antworten von Zeichnerinnen und Zeichnern aus den jeweiligen Ländern. Im European Songbook stellen europäische Künstler und Intellektuelle in kurzen Beiträgen online Songs vor, die sie besonders mit Europa verbinden.



“Together is better than alone” – the Goethe-Institute is implementing several projects calling for democratic commitment. There is the “VoteMatch Europe” tool for checking how one’s own political beliefs match those of German parties and also of parties in other EU member states. Another project shows what would happen if a country were no longer be part of the EU.

### Wahl-O-Mat zur Europawahl online

Auch vor der Wahl zum Europäischen Parlament stellt die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) im Internet wieder einen Wahl-O-Mat bereit. Seit 2002 wird in Deutschland vor Wahlen dieses Frage-und-Antwort-Spiel eingesetzt, das zeigt, welche zur Wahl zugelassene Partei der eigenen politischen Position am nächsten steht. Für die Europawahl hat die bpb 38 Thesen erarbeitet, zu denen die Nutzer einen Standpunkt einnehmen sollen. Der Wahl-O-Mat errechnet dann zunächst, mit welcher der in Deutschland zur Wahl stehenden Parteien es die meis-



[Zum Wahl-O-Mat](#)

ten Übereinstimmungen gibt. Außerdem können bei 16 der Thesen die eigenen Meinungen mit den Positionen

der Parteien in anderen EU-Staaten verglichen werden. Bei der Entwicklung der europäischen Perspektive von „VoteMatch“ hat die bpb mit 14 europäischen Partnerorganisationen zusammengearbeitet.

In the run-up to the election to the European Parliament, the Federal Agency for Civic Education (bpb) is providing a Wahl-O-Mat. The bpb came up with 38 theses on which the users may adopt a position. The Wahl-O-Mat then calculates with which of the parties standing for election in Germany there are the most matches.

## Trainingsprogramm für Nachwuchsjournalisten zu gewinnen

33 junge Europäerinnen und Europäer, die sich für Journalismus interessieren, können eine Reise nach Brüssel inklusive eines Trainingsprogramms gewinnen. Im Rahmen des Programms Youth4Regions lädt die EU-Kommission ein, Texte oder Bilder über Projekte in der ganzen EU einzusenden, die durch den Gemeinschaftshaushalt gefördert

werden. Die Gewinner können im Oktober dann über die Europäische Woche der Städte und Regionen in Brüssel berichten, das europäische Hauptereignis des Jahres zur EU-Kohäsionspolitik. Außerdem winken Trainingskurse mit Journalisten, Besuche der EU-Institutionen und Veröffentlichungen im Kommissionsmagazin „Panorama“.

Youth4Regions is the European Commission programme helping journalism students and young journalists to discover what the EU is doing in their region.

*Zur Ausschreibung kommen Sie hier.*

## „Horizon Europe“: Teilweise Einigung



*Mehr zur neuen Förderperiode erfahren Sie hier.*

Das Europäische Parlament hat am 17. April 2019 mit großer Mehrheit für die Annahme einer teilweisen Einigung („Partial Agreement“) über das nächste EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizon Europe“ (2021-2027) gestimmt. Die Annahme durch das Europäische Parlament ebnet der Europäischen Kommission den Weg für die Vorbereitungen der Implementierung von „Horizon Europe“. Diese werden in den kommenden Wochen und Monaten insbesondere die strategische Programmplanung, die Etablierung von „Mission Boards“ und Partnerschaften sowie das künftige Model Grant Agreement (MGA) betreffen.

Das „Partial Agreement“ zwischen Europäischem Parlament und Rat der EU umfasst den Verordnungsvorschlag,

der auch die Beteiligungsregeln für „Horizon Europe“ enthält, sowie das Spezifische Programm. Der Rat hatte die Übereinkunft mit dem Parlament bereits im Vorfeld bestätigt. Die budgetäre Ausstattung von „Horizon Europe“ ist aufgrund der Abhängigkeit von der Einigung zum mehrjährigen Finanzrahmen der EU von der Einigung ausgenommen. Das Europäische Parlament fordert ein Budget von 120 Milliarden Euro. Der Vorschlag der Europäischen Kommission sieht dagegen 94,1 Milliarden Euro für „Horizon Europe“ vor. Neben dem Beschluss zu „Horizon Europe“ hat das Europäische Parlament am 17. April auch „Partial Agreements“ über das neue Programm „Digital Europe“ sowie das künftige EU-Weltraumprogramm angenommen.

A provisional deal on Horizon Europe that bridges the EU research gap, prioritises SMEs and broadens thematic research has been agreed upon between the member states and the European Parliament. The deal will allow the Commission to start preparing to implement the programme, as a list of areas for research missions and institutionalised partnerships is part of the agreement. The deal does not include the budget for the programme, as this is part of the negotiations on the 2021-2027 Multiannual Financial Framework, but the European Parliament in December 2018 asked for the programme budget to be increased by €36.5 billion to €120 billion in 2018 prices (€135.25 billion in current prices) compared to the European Commission's proposal.

← © Europäische Kommission

## Veranstaltungen

### Dresden isst bunt



Am 5. Juni 2019 ist es wieder soweit: Das 4. Gastmahl „Dresden isst bunt“ findet statt. Das Bündnis Dresden.Respekt lädt Institutionen, Vereine, die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste Dresdens herzlich ein, auf dem Altmarkt gemeinsam ein buntes, fröhliches Sommerfest mit kulinarischen Köstlichkeiten, vielen Gesprächen und kulturellen Überraschungen zu gestalten. Alle können an einer großen sternförmigen Tafel Platz nehmen; Biertische und Bänke stellt der Veranstalter, den Rest gestalten Gastgeber und die Gäste. Bitte mitbringen: eigenes Geschirr und Besteck (der Umwelt zuliebe), Wunschen und Lieblings-

getränk sowie jede Menge Gastfreundschaft und Freude am Kennenlernen, wahlweise Musikinstrumente, Tischspiele, Springseile, Hula-Hoop-Reifen, Basketbälle... Die Veranstaltung wird organisiert von der Cellex Stiftung und dem Christopher Street Day Dresden e. V. in Zusammenarbeit mit Dresden – Place to be!, der AWO, dem Psychosozialen Trägerverein Sachsen e. V., der Semperoper Dresden und dem Verkehrsmuseum Dresden.

The “Dresden.Respekt” alliance is organizing a festive meal on the 5th of June to which all citizens are warmly invited. Between 5 pm and 8 pm, anyone is welcome to sit at long tables

in the Altmarkt square, eat together, drink and talk, make music and enjoy the time together in the city centre. Please bring your own dishes and cutlery (for the sake of the environment), whatever food you wish to eat and your favourite drink as well as a lot of friendliness and willingness to share.

*Mehr Informationen*

#### Termin:

5. Juni  
17 bis 20 Uhr  
Altmarkt  
Eintritt frei

### Nachbarschaften 2025

Nachbarschaften 2025 ist ein Projekt im Rahmen der Bewerbung Dresdens um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025. In Zusammenarbeit mit dem europäischen Architekten- und Gestalterkollektiv constructLab sowie weiteren künstlerischen Partnern werden sieben Visionen zu neuen Formaten europäischer Kulturarbeit präsentiert. Darunter ist die Idee eines Kleingartens als neuer Standort für Gartenkunst, ein Labor der Leidenschaft im Dynamo-Stadion oder eine Station für Schönes und Nützliches



Wissen für den Austausch zwischen urbanen und ländlichen Räumen. Vorangestellt ist der Ausstellung ein Manifest und eine Selbstverpflichtung zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Neighbourhoods 25 is a project to develop new formats of European cultural work, e. g. a lab of emotions at the Dynamo soccer stadium or allotments for garden art.

*[www.kunsthausemdresden.de](http://www.kunsthausemdresden.de)*

#### Termin:

11. Mai bis 25. August  
Kunsthausemdresden  
Rähnitzgasse 8



## Dresdner Musikfestspiele: Visionen



↑ Abb.: Birmingham Symphony Orchestra unter Mirga Gražinytė-Tyla, Foto: Benjamin Ealovega

Die Dresdner Musikfestspiele stehen dieses Jahr unter dem Motto „Visionen“. Zu den Höhepunkten zählt die Weltpremiere eines Jan Vogler gewidmeten Cellokonzerts aus der Feder von drei Komponisten. Das Gemeinschaftswerk von Sven Helbig (Deutschland), Nico Muhly (USA) und Zhou

Long (China) wird vom WDR Sinfonieorchester unter der Leitung von Cristian Măcelaru uraufgeführt und vereint Komponistenhandschriften aus drei Kontinenten. Darüber hinaus stehen Gastspiele des Orchesters des Mariinsky-Theaters unter der Leitung von Valery Gergiev, des Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia unter Sir Antonio Pappano, des City of Birmingham Symphony Orchestra unter Mirga Gražinytė-Tyla und des Orpheus Chamber Orchestra mit

dem Pianisten Jan Lisiecki auf dem Programm. Erwartet werden gefeierte Solisten wie der Geiger Joshua Bell, der Pianist Chilly Gonzales, der Cellist Yo-Yo Ma oder die Pianistin Yuja Wang. [This year's Dresden Music Festival's theme is "Visions". Among the highlights is the world premiere of a cello concert dedicated to Jan Vogler, composed by 3 composers from 3 continents. Guest performances by the Mariinsky Theatre or the City of Birmingham Symphony Orchestra are on the programme.](#)

*Homepage Musikfestspiele*

### Termin:

16. Mai bis 10. Juni

## Andrea Lucchesini in Schloss Albrechtsberg zu erleben

Hoch über der Elbe, inmitten einer Parklandschaft gelegen, beherbergt Schloss Albrechtsberg einen der schönsten Kammermusiksäle Dresdens. Hier ist die Reihe „Meisterkonzerte“ zuhause. Im prächtigen Kronensaal treten seit 1993 unter der künstlerischen Leitung von Jan Vogler weltberühmte Solisten und Spitzenensembles auf. Auch Nachwuchstalente wird im Rahmen dieser Konzerte ein Podium geboten. Am 9. Juni ist Andrea Lucchesini aus Florenz mit Werken von Luciano Berio, Domenico Scarlatti und Franz Schubert zu erleben. Der italienische Pianist arbeitete mit den bedeutendsten Dirigenten der Gegenwart zusammen und ist für seine Aufnahmen mit Werken Beethovens, Chopins und Berios berühmt. Als künstlerischer Leiter des Kammermu-



↑ Andrea Lucchesini ist am 9. Juni zu Gast in Dresden. Foto: PR

### Termin:

6. Juni

20 Uhr

Schloss Albrechtsberg / Kronensaal  
Bautzner Straße 130

sikfestivals Florenz ist er nun bei seinem Kollegen Jan Vogler in „Elbflorenz“ zu Gast.

Andrea Lucchesini from Florence will perform works by Luciano Berio, Domenico Scarlatti and Franz Schubert at Albrechtsberg Castle on the 9th of June. The Italian pianist has collaborated with the most important contemporary conductors and is famous for his recordings of works by Beethoven, Chopin and Berio.

## OUR STAGE – 4. Europäisches Bürgerbühnenfestival 2019

OUR STAGE ist der Theaterarbeit mit nicht-professionellen Darstellerinnen und Darstellern gewidmet. Das europäische Festival der Bürgerbühnen lädt die aktuell bemerkenswertesten partizipativen Inszenierungen ein und organisiert die Debatte über deren künstlerische Qualität und gesellschaftliche Relevanz. Wie in Deutschland, wo in den vergangenen Jahren zahlreiche Bürgerbühnen und ähnliche Modelle entstanden sind, ist auch in anderen europäischen Ländern die Entwicklung des partizipativen Theaters vorangeschritten. Im Rahmen der Bürgerbühnenfestivals in Dresden (2014), Mannheim (2015) und Freiburg (2017) wurden bereits europäische Kontakte geknüpft, die nun für Our Stage ausgebaut werden, um in einen intensiven Erfahrungsaustausch über Formen, Inhalte und Erfahrungen zu treten und ein Netzwerk zu schaffen, das die Entwicklung des partizipativen Theaters insgesamt stärkt. Besucher erwarten elf Produktionen aus zehn Ländern



auf fünf Dresdner Bühnen, außerdem ein Rahmenprogramm mit 38 Veranstaltungen.

Eleven productions from ten countries on five Dresden stages await you, as well as a supporting programme of 38 events. More than 220 theatre artists, and over 100 students from six countries will be present, along with 80 members of the European Theatre Convention (ETC), which is a partner for the festival.

### Termin:

18. bis 25. Mai  
auf fünf Dresdner Bühnen

*Das gesamte Festivalprogramm  
finden Sie hier.*

## Semesterprogramm des Italien-Zentrums erschienen

Im Sommersemester bietet das Italien-Zentrum der TU Dresden wieder zahlreiche spannende Veranstaltungen an. Einen Höhepunkt bietet das Cineforum mit einer Retrospektive der Gebrüder Taviani, die als Regisseure das italienische Kino mehr als 40 Jahre prägten. Literarisch liegt der Fokus auf Klassikern mit Lesungen zu Don Camillo und Peppone sowie Pinocchio und Cuore. Gute Unterhaltung versprechen außerdem das Konzert des Raf Ferrari Quartet im Jazzclub Tonne sowie das neue Programm der Dresden Frankfurt Dance Company.



*Das gesamte Programm steht hier  
zum Download zur Verfügung.*

The TU Dresden Italian Centre offers exciting events for the summer semester. A highlight is the Cineforum with a retrospective of the brothers Taviani, who in their capacities as directors shaped Italian cinema for over 40 years. The literary focus is on classics with readings relating to Don Camillo and Peppone, as well as Pinocchio and Cuore.

## Cécile Wajsbrot liest aus der Pentalogie „Haute Mer“

Im Mittelpunkt von Cécile Wajsbrots neuestem Roman „Destruction“ steht eine Frau, die ihr bisheriges Leben dem Lesen und Schreiben gewidmet hatte und der als künstlerisches Ausdrucksmittel in der gerade frisch etablierten Diktatur ihres Landes von einem geheimnisvollen Auftraggeber nur noch ein Audio-Blog zugestanden wird. Über das kontrastive Zusammenspiel verschiedener Stimmen wird in dieser Dystopie die angsteinflößende Veränderung der Gesellschaft von einer offenen hin zu einer autoritär geführten modelliert: Wie konnte es soweit kommen, was waren die ersten Anzeichen, was hätte man dem entgegengesetzen können? Mit „Destruction“ und den anderen vier Romanen der Pentalogie „Haute Mer“, aus denen an diesem Abend gelesen wird,



denkt Cécile Wajsbrot nicht nur über die Entstehung verschiedener Kunstformen, ihre Rezeption und ihre Funktionen nach, sondern liefert eine Diagnose gegenwärtiger Gesellschaften.

Cécile Wajsbrot, als Autorin, Übersetzerin und Literaturwissenschaftlerin mehrfach ausgezeichnet, lebt in Paris und Berlin. Im Wintersemester 2018/19 war sie im Rahmen eines DRESDEN Fellowships die Inhaberin der Poetik-Dozentur am neu gegründeten Centrum Frankreich/Frankophonie der Technischen Universität Dresden. *Cécile Wajsbrot, a French author, translator and literary specialist, has completed her most recent novel "Destruction", the fifth book in the "Haute Mer" pentalogy. She will give a reading at the Villa Augustin on the 7th of June.*

### Termin:

7. Juni

18 Uhr

Literaturhaus Villa Augustin

Antonstraße 1

## Lisa Miková – eine Tschechin, die nicht nur Auschwitz überlebt hat

Holocaust-Überlebende, Auschwitz-Überlebende – solche Verkürzungen auf wenige Jahre der Fremdbestimmung und Verfolgung sind vollkommen ungeeignet, ein erfülltes Leben in den Blick zu nehmen. Lisa Miková ist viel mehr als eine Holocaust-Überlebende. Sie ist eine Zeitzeugin des Jahrhunderts, eine Tschechin, eine Europäerin – und vor allem eine überaus faszinierende Persönlichkeit. Mit dem Buch „Ich bitte Sie, wir sind doch Europäer!“ unternimmt der Autor Werner Imhof den Versuch, dieser ungewöhnlichen Frau ein Denkmal zu setzen. Am 6. Juni wird er in der Brücke-Villa aus dem Buch lesen.

Lisa Miková, Jahrgang 1922, verbrachte dreieinhalb Jahre in den Konzentrationslagern Theresienstadt, Auschwitz, Freiberg und Mauthausen. Auch nach



der Befreiung war ihr Leben in der ČSSR keineswegs einfach. Unbeugsamkeit, Aufrichtigkeit, humanistische und demokratische Überzeugungen prägten

ihr Leben. Heute lebt Lisa Miková im jüdischen Pflegeheim Hagibor in Prag. Werner Imhof, der Autor des 2018 erschienen Buches, lebt seit 23 Jahren in Tschechien und publiziert schwerpunktmäßig zu den Themen Holocaust und Totalitarismus des 20. Jahrhunderts. Die Lesung wird musikalisch begleitet von dem Dresdner Gesangstrio LA VACHE QUI RIT.

*Lisa Miková, a Czech woman who was deported to several concentration camps, did not have an easy life in the CSSR either after her release.*

### Termin:

6. Juni

19 Uhr

Brücke/Most-Stiftung

Reinhold-Becker-Straße 5



## Lihie Talmor Adamit – transient microcosm

Unter dem Titel „transient microcosm“ zeigt Lihie Talmor Adamit in der Galerie nEUROPA Photographien, die während des Bauprozesses am neuerrichteten Museum für Toleranz in der politisch geteilten Stadt Jerusalem aufgenommen wurden. Auch auf dieser Baustelle sind, wie so oft in Israel, Arbeiter verschiedener Ethnien, Nationalitäten und Religionen – u. a. Palästinenser, Juden und Chinesen – beschäftigt. Das Museum of Tolerance ist ein Schulungs- und Bildungsinstitut des Simon Wiesenthal Centers. Lihie Talmor Adamit wurde 1944 in Israel geboren. Nach Studienabschlüssen in Architektur und Stadtplanung sowie in Poetik und Vergleichender Literaturwissenschaft unterrichtete sie; gleichzeitig studierte sie noch Malerei. 1980



zog sie mit ihrer Familie nach Venezuela, studierte in Caracas und malte in Walter Margulis' Atelier. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Druckgrafik, Skulptur und Photographie. Sie lebt und arbeitet in Israel und Venezuela. Ihre Arbeiten sind preisgekrönt und Bestandteil zahlreicher bedeutender öffentlicher Sammlungen u. a. in Israel, Japan, Spanien, den USA und in Venezuela.

Die Ausstellung ist der erste Teil des von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden geförderten und in Kooperation mit Morphonic Lab 2019 durchgeführten Projektes VERTOVISM-WORLWIDWORKnoise.

Lihie Talmor Adamit, an artist from Israel, is exhibiting photographs of the newly erected Museum of Tolerance in Jerusalem. This museum was built with the help of workers from different ethnic groups, nationalities and religions.

### Termin:

Vernissage 24. Mai, 20 Uhr

zu sehen bis 21. August

Galerie nEUROPA

Kultur Aktiv e. V.

Bautzner Straße 49

### Impressum

Landeshauptstadt Dresden  
Bürgermeisteramt  
Abt. Europäische und Internationale  
Angelegenheiten  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40  
Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46  
E-Mail: europa@dresden.de  
Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer  
Redaktion: Antje Beutekamp /  
Sven Hacker